



Selber Fackeln herstellen

In unserem Angebot führen wir ein Set mit 25 Meter Jute und 50 Fackelgriffen.

Bunte Wachsfackeln herstellen ist die ideale Tätigkeit für schon etwas ältere Schulkinder, denen die Geduld für das besinnliche Kerzenziehen fehlt. Während die eine Gruppe kunstvolle Kerzen herstellt, beschäftigt sich die andere Gruppe mit dem Handwerk des Wachsfackeln-Herstellers. Beide können dieselbe Wachsmischung aus demselben Schmelzgefäß verwenden.

Eine ideale Bastelidee für Ihr Ferienlager: Am Tag können die Kinder Fackeln herstellen und am Abend gleich bei einer Nachtwanderung einsetzen. Wachs immer auf dem Wasserbad schmelzen! Die Wachsfackeln bitte nur im Freien abbrennen. Bei Fackel-Wanderungen oder Nachtskifahrten können Wachsspritzer auf die Kleidung gelangen.



1. Wachs schmelzen

Decken Sie Boden und Arbeitstisch mit Zeitungen oder Plastikfolie ab. Das Wachs wird in einem Wasserbad zum Schmelzen gebracht. Für Fackeln eignet sich das preisgünstigere Paraffin. Ziehen Sie jedoch gleichzeitig Kerzen aus dem gleichen Gefäß, wählen Sie mit Vorteil das Kompositionswachs. Überwachen Sie die Wachs-temperatur mit Hilfe eines Thermometers. Die ideale Wachs-temperatur liegt bei ca. 70 – 75°C. Verwenden Sie ein zusätzliches Schmelzgefäß, in dem Sie das zum Nachfüllen benötigte Wachs in einem Wasserbad vorschmelzen. Füllt man Pastillen ungeschmolzen nach, schwimmen diese oben auf.



2. Zuschneiden und Tauchen der Jute

Schneiden Sie den Jutestoff mit einer Schere auf die gewünschte Länge zu. Die Breite der Jute von ca. 17 cm ist bereits abgestimmt. Eine Fackellänge von 50 cm ergibt eine Brenndauer von ca. 45 Minuten. Wer mit dem Wachs nicht in Berührung kommen will, zieht mit Vorteil Handschuhe an. Falten Sie die Jute der Länge nach und tauchen Sie sie mit Hilfe einer Zange ins Wachs. Lassen Sie das Gewebe nach dem Herausziehen aus dem Gefäß kurz abtropfen.



3. Aufrollen der Jute

Stellen Sie ein Blech auf dem Arbeitstisch bereit. Breiten Sie die in Wachs getauchte Jute im noch warmen Zustand auf der Rückseite des Blechs flach aus. Legen Sie einen Arbeitsstab in Besenstielstärke (aus Holz oder Metall) der Länge nach auf die Jute. Wickeln Sie die Jute eng um den Stab. Drücken Sie das Ende gut an, damit sich die Fackel nicht wieder aufrollt.



4. Verlängern der Brenndauer

Falls Sie eine längere Brenndauer (ca. 65 Minuten) wünschen, können Sie die erkaltete Fackel nochmal im Wachs tauchen. Je nach Höhe des Tunkgefäßes ist es erforderlich, zuerst den unteren, dann den oberen Teil der Fackel einzutauchen.



5. Die Fackel vom Stab nehmen

Im noch warmen Zustand lässt sich die Fackel problemlos vom Stab nehmen. Allfällige Jutefäden werden abgeschnitten. Nun befestigen Sie den Holzgriff.



6. Verzieren der Fackel

Die Fackel kann im noch warmen Zustand mit einem Pinsel bemalt werden. Den Pinsel ins farbige Wachs tauchen und die gewünschte Verzierung auf tupfen. Schöne Effekte lassen sich mit selbstgemachten Schablonen aus Papier erzielen. Um den Pinsel vor einem Farbwechsel zu reinigen, genügt es, das noch heiße Wachs mit einem Stofflappen abzuwischen. Wachsfolien-Verzierungen sollten Sie nur auf erkaltete Fackeln auftragen, da diese sonst schmelzen.

Dieses Material brauchen Sie:

- Plastikfolie oder Zeitungen
- alte Pfanne und Tauchgefäß (oder Wachschmelzgerät)
- Thermometer
- Rührstab aus Metall oder Holz
- Topflappen
- Haushaltshandschuhe
- Greifzange, Spachtel, Schere
- Holzstiele oder Metallrohre in Besenstielstärke
- Metallblech (zB auf den Kopf gestelltes Kuchenblech)
- Pinsel
- Jute, Farbe, Wachs, Fackelgriffe
- evtl. Wachsfolie mit Weihnachtsmotiven
- evtl. Schablonen

Bitte beachten Sie unser Blatt mit Sicherheitshinweisen zum

